



Heute Grossauflage

Aadorf

Elgger / Aadorfer Zeitung

AZ 8355 Aadorf

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg und Hagenbuch – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

Redaktion: 052 511 27 27 / 052 511 27 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 26, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch

Gesucht in der Region

Bauland
(mit Abbruchobjekt)

einfache und transparente Kaufabwicklung

 Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtpauschale
in der Region!

052 365 16 87



Jandl AG | Haushaltgeräte & Küchen | jandl.ch

Spatenstich Reithalle

AADORF Alle nötigen Bewilligungen und finanziellen Zusprachen sind noch Ende Jahr 2019 erfolgt, nun konnte der Kavallerieverein Hinterthurgau (KVHTG) am Samstag offiziell mit dem Bau der Reithalle Aadorf beginnen.

SEITE 3

SCHNUPPER-ABO
nur Fr. 30.–



Jetzt
3 Monate
testen!

WIRAG AG
Nutzfahrzeuge



DAF IVECO

Telefon 052 235 30 40 | www.wirag.ch | info@wirag.ch
Stäfelstrasse 1 | 8409 Winterthur

Spiel ums Überleben

Die Turnunterhaltung des TSV Guntershausen hatte am vergangenen Samstagabend ihre Premiere. Das Publikum erwartete ein wilder Ritt durch verschiedene eindrucksvolle und aberwitzige Nummern aller Riegen inklusive Gastverein aus Affeltrangen. Und mittendrin war ein uraltes, mysteriöses Spiel, welches die Spielenden zwingt, es durchzuspielen.

GUNTERSHAUSEN Wie gewohnt war die Sporthalle in «Gunti» brechend voll mit Vereinsmitgliedern, Freunden, Familien und Turnkolleginnen und -kollegen aus benachbarten Vereinen. Turnunterhaltungen sind oft und zu Recht ein legendäres Happening in den Gemeinden, was auch die Vereine TSV, Männer- und Frauenriege sowie die Turnerinnen Guntershausen unter Beweis stellen wollen. Anklang fand der Samstag durchaus, denn beinahe sämtliche Plätze waren im Voraus ausgebucht. Diese Voraus-Bucher und diejenigen, die sich noch spontan ein Plätzchen ergattern konnten, fanden sich in der Festwirtschaft ein, wo sie sich von den Mitgliedern der beteiligten Vereine grosszügig bewirten lassen konnten. Vom TSV-Spezialburger bis hin zum Juleiterkafi gab es alles, was das Herz be-



Manfred (links) und Bastian entdecken das «Survival Game».

gehrte. Auf der Bühne thronte der Berg an Preisen der obligatorischen Tombola. Ganz nach dem Bewegungsmotto der Turnvereine war der Hauptpreis ein Mountainbike.

Entkomme dem Spiel

Um 20 Uhr wurden die Lichter gelöscht und die Köpfe drehten sich zur Seite in Richtung Bühne. Das «Survival Game», wie der Titel der diesjährigen Show lautete, konnte beginnen. Ein kurzer Film brachte den Einstieg: Man schrieb das Jahr 1880, als zwei Jungen bei Nacht, Nebel und Wolfsgeheul eine schwarze Kis-

te vergraben, die niemals wieder jemand finden sollte. Doch wie das Schicksal so spielt, wurde auf einer Baustelle – welche übrigens sehr herzlich einstudiert vom Kinderturnen war – die Kiste von den beiden Jungen Manfred (Gian Dorner, Rico Liebergsell) und Bastian (Henning Schmied, Pascal Luchsinger) wiedergefunden. Das darin enthaltene Spiel namens «Survival Game» saugt, wie sich herausstellte, jeden Spieler nach seinem Zug in eine andere Welt, aus welcher er wieder entkommen muss. Dies verkündet jedenfalls eine gruselig neutralfreundlich klingende Frauenstimme (Véronique Markwalder). So muss Bas-



Wie Caesar und Kleopatra taten sich Männer- und Frauenriege zusammen.

tian mit ansehen, wie sein Freund Manfred in eine Welt der Schmetterlinge gerät. Weglaufen zwischen den Zügen geht leider auch nicht, denn die gefangenen Spieler entkommen erst, wenn sie das Spiel zu Ende gespielt haben. Bastian läuft dennoch weg und 30 Jahre lang soll es im nun verlassenen Haus liegenbleiben. Geschichte wurde Mythos und Legende, bis das Ehepaar Alex (Patrick Näf) und Regina (Kerstin Näf) ebenfalls ins Spiel eintreten und sich mit Bösewichten wie Darth Maul (Christoph Wirz) aus dem Science-Fiction-Wunder «Star Wars» herumschlagen. Die Reise bringt die vier durch fantastische Welten,

welche auf jedem einzelnen ihre Spuren hinterlassen. Das alles ersann sich Marlene Näf, welche dazu auch Regie führte.

Film, Theater und Turnen

Die Unterhaltung machte ihrem Namen wahrlich alle Ehre. Neben den Live-Nummern wurden immer wieder Kurzfilme eingespielt, die Mitglieder der Vereine im Vorfeld gemeinsam gedreht haben. So entstand eine schöne Symbiose aus Film, Theater und Vorführungen, die nahtlos ineinander überzugehen

FORTSETZUNG SEITE 2



Das Teamaerobic begeisterte wortwörtlich das Publikum.

Bild: Jonas Manser

FORTSETZUNG VON SEITE 1

schiene. Die Filme glänzten mit herrlich komischen Sprüchen und Nachahmungen bekannter Werbungen, während das Theater mit aberwitzigen Verkleidungen und gezielten Seitenhieben gegen den benachbarten TV Eschlikon auftrumpfte. Doch das Herzstück waren die Aufführungen der einzelnen Riegen und Vereine. Kinder- und Mu-Ki-Tur-

nen entlockten mit ihren Nummern ein «Jööh» nach dem anderen hervor, während die Kinder balancierten und tanzten. Die Jugis beeindruckten mit tollen Übungen am Boden und Minitramp, während die älteren Turner Schulterstände und Saltoabgänge am Barren zum Besten gaben. Das Teamaerobic wusste als Seherinnen und Geister die Tanzeinlagen mit einem sehr hübsch gestalteten Spiel von Licht und Dunkelheit zu begeistern. Doch die Show stahl mal wie-

der die Männerriege mit ihrem Auftritt als Römer. Die Garde von Julius Caesar zeigte eine Szene aus dem Spielfilm «Asterix bei den Olympischen Spielen», nur waren die Rüstungen der Römer im Film nicht so schön mit Bier-Kronkorken bestückt. Die Gäste aus Affeltrangen machten dann als Darth Mauls Sturmtruppenarmee einen würdigen Abschluss.

Alles in allem gelang es dem TSV Guntershausen, die zuweilen als etwas abgedroschen wahrgenommenen Abendunterhaltungen auf eine erfrischende und mitreissende Art zu präsentieren und bleibt der Tradition dennoch treu. Die Sprüche und besonders die kleinen Sticheleien gegen befreundete Turnvereine sind für Eingeweihte ein besonderer Genuss. Wer sich in diesem Feld nicht so gut auskennt, wird umso mehr Freude an den toll gestalteten Auftritten haben.

JONAS MANSER

ZWEITE UNTERHALTUNG

Am kommenden Samstag, dem 11. Januar um 20 Uhr, findet die Turnunterhaltung ein zweites Mal statt. Tickets gibt es an der Abendkasse. Es wird empfohlen, frühzeitig zu erscheinen.

Kiosk überfallen



Zwei junge, männliche Täter überfielen den Kiosk.

Bild: Jonas Manser

AADORF Bei einem Raubüberfall auf den Bahnhofskiosk in Aadorf haben zwei Unbekannte am Freitagmorgen Tabakwaren erbeutet. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Die zwei jungen Männer gingen kurz nach 6 Uhr zum Kiosk, bedrohten die Angestellte mit einem Messer und forderten Bargeld. Als sie nicht sofort drauf

Beide Täter werden als circa 18 Jahre alt, 170 Zentimeter gross und schlank beschrieben. Sie waren mit dunklen Kapuzenpullovern und dunklen Hosen bekleidet und hatten die Gesichter mit einem schwarzen, respektive roten, Bandana-Tuch verdeckt.